

Mit der Empfehlung von sechs Siegen in Serie sind die THOMAS SABO Ice Tigers zum Auswärtsspiel bei der Düsseldorfer EG gereist. Umstellungen in der Aufstellung gab es nicht, Andreas Jenike bekam also seinen zweiten Start in Folge. Der Nürnberger Schlussmann war auch derjenige, der im ersten Drittel am meisten im Mittelpunkt stand. John Henrion feuerte zunächst von der blauen Linie, dann kam er mit der Scheibe aus der Rundung und schoss aufs kurze Eck, beide Male reagierte Jenike aber stark (4.). Die Ice Tigers kamen erst nach knapp fünf Minuten zu ihrer ersten Möglichkeit der Partie. David Steckel spielte in den Lauf von Leo Pföderl, der brachte den Puck ins Düsseldorfer EG und legte wieder ab auf Steckel, der Dan Bakala im Düsseldorfer Tor mit einem Schlagschuss prüfte. Es war einer der wenigen Vorstöße der Ice Tigers in den ersten zehn Minuten. In der 11. Minute hatten die Ice Tigers gerade eine Unterzahlsituation überstanden, da hämmerte Leo Pföderl einen Schlagschuss von der blauen Linie auf das Düsseldorfer Tor, Bakala konnte die Scheibe gerade noch ins Fangnetz ablenken. Ansonsten bestimmte die DEG das Spielgeschehen weitestgehend, die Ice Tigers agierten eher abwartend. Kurz vor Ende des ersten Drittels machten die Hausherren noch einmal Druck, Jenike wehrte aber auch Alexandre Picards Direktabnahme vom Bullypunkt ab und sicherte seinem Team damit das torlose Unentschieden nach 20 Minuten. Genau wie im ersten Abschnitt tat sich auch zu Beginn des zweiten Drittels zunächst wenig auf dem Eis. Die erste Gelegenheit im zweiten Durchgang hatte Nichlas Torp, als er von der blauen Linie gefährlich abzog, aber das Tor knapp verfehlte (25.). Als Dane Fox in der 28. Minute wegen eines Stockschlags auf der Strafbank saß, brachte Alexander Barta die DEG in Führung. Maximilian Kammerer spitzelte den Puck von hinter dem Tor zur blauen Linie, Barta hatte Zeit, nahm Maß, verzögerte kurz und überwand Jenike dann mit einem platzierten, halbhoher Schlagschuss - 1:0 für Düsseldorf. Die DEG tat auch weiterhin mehr fürs Spiel, Jeremy Welsh tankte sich in der 30. Minute durch, brachte den Puck aber freistehend nicht am gut reagierenden Jenike vorbei. Kurz zuvor hatte Marco Pflieger eine gute Gelegenheit für die Ice Tigers, als er von der linken Seite zum Tor zog, aber an Dan Bakala scheiterte (28.). In der 34. Minute setzte sich Phil Dupuis mal durch die Mitte durch, brachte den Puck aus spitzem Winkel aber nicht im Düsseldorfer Tor unter. Erst gegen Ende des zweiten Drittels erhöhten die Ice Tigers den Druck, Möchel und Steckel hatten in Unterzahl Chancen, scheiterten aber an Bakala (37.), so dass es nach 40 Minuten beim 0:1 aus Nürnberger Sicht blieb.



Im letzten Drittel agierten die Ice Tigers deutlich offensiver und aggressiver als in den ersten 40 Minuten und setzten die DEG damit immer wieder gehörig unter Druck. Dane Fox drehte sich in der 44. Minute schnell um die eigene Achse und bediente Phil Dupuis, der einen Verteidiger aussteigen ließ und nur knapp am Tor vorbei schoss. Dupuis war es auch, der in der 48. Minute den perfekten Pass in den Lauf bekam, alleine vor Dan Bakala auftauchte und erneut das Tor verfehlte. Zur Mitte des letzten Drittels durften die Ice Tigers für 32 Sekunden in doppelter Überzahl agieren, schlugen daraus aber kein Kapital. Milan Jurcina (48.) schoss übers Tor, Dane Fox' Schlagschuss vom Bullypunkt wurde abgefälscht und tröpfelte hauchdünn am langen Pfosten vorbei (51.). Die beste Chance auf den Ausgleich vergab allerdings David Steckel in der 54. Minute. Leo Pföderl zog über die rechte Seite zum Tor und ließ im Slot für Steckel liegen, der legte sich den Puck auf die Rückhand, scheiterte aber am grandios reagierenden Dan Bakala. Den Ice Tigers lief die Zeit nun aber davon, auch der sechste Feldspieler brachte nichts mehr ein. Im Gegenteil, nach einem Fehlpass in der neutralen Zone sorgte Spencer Machacek mit einem Schuss ins leere Tor zum 2:0-Endstand für die DEG.

Nach sechs Siegen in Folge mussten die THOMAS SABO Ice Tigers also wieder einmal eine Niederlage hinnehmen. Weiter geht's am Freitagabend um 19.30 Uhr mit dem Heimspiel gegen die Kölner Haie.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
Düsseldorfer EG	0	1	1	-	-	2
NÜRNBERG ICE TIGERS	0	0	0	-	-	0

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
1:0	27:12	Barta	Dmitriev	Kammerer	5:4-Überzahl
2:0	58:53	Machacek			Empty-Net-Goal

Strafen:

Düsseldorfer EG	6 Min
NÜRNBERG ICE TIGERS	8 Min

Allgemeine Informationen:

Zuschauer:	5438
Schiedsrichter:	Mark Lemelin, Marian Rohatsch